



Schule der Zukunft:

## **stärkere Selektion oder individuelle Förderung?**

### **Regierungsrat und Erziehungsdirektor Bernhard Pulver zu Gast im Lorrainequartier**

Öffentliche Veranstaltung (Eintritt frei, Kollekte)

► **Mittwoch, 18. Juni 2008, 18.00 bis 20.00 Uhr**  
**im Schulhaus Steckgut, Lorrainestrasse 84, 3014 Bern.**

(Von 17.30 bis 18.00 Uhr findet im Schulhaus Steckgut der statutarische Teil der MV statt.)

organisiert vom Verein „läbigi Lorraine“ (VLL), [www.laebigi-lorraine.ch](http://www.laebigi-lorraine.ch) im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung. Anschliessend an die Veranstaltung offeriert der VLL einen kleinen Apéro.

Aktuelle Diskussionen rund um die zukünftige Ausgestaltung unseres Schulsystems zeigen zudem, dass das in der Lorraine praktizierte Modell „Twann“ (integratives Schulmodell mit Real- und SekundarschülerInnen in einer Klasse) ein durchaus zukunftssträchtiges Modell ist. „Die Kinder sollten die Schule nicht alle im gleichen Tempo durchlaufen müssen“ ist Regierungsrat Bernhard Pulver überzeugt („Der Bund“ vom 5.3.2008).

Seine Bildungsdirektion ist für die grundsätzlichen Weichenstellungen der Schule der Zukunft im Kanton Bern verantwortlich. Auf das Jahr 2012 ist eine Revision des Volksschulgesetzes geplant. In welche Richtung diese gehen könnte und was eine Gesetzesrevision letztendlich für Auswirkungen auf die einzelnen Quartierschulen haben könnte – darüber wird Regierungsrat Pulver ein Inputreferat halten, um im Anschluss daran Fragen aus dem Publikum zu beantworten.